

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
internationalen Entomologischen
Vereins



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

No. 35.

Frankfurt a. M., 25. November 1911.

Jahrgang XXV.

Inhalt: Ein Gegenstück zu dem Artikel „Insektenarmut infolge des dürren Sommers“. Von Carl Bayer, Fischamend (Nied.-Oesterr.) — Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten. Von J. Hafner, Laibach. — Laubfösche am Köder. — Herbstversammlung des Thür. Entom. Vereins. — Bücherecke. — Literatur. — Kleine Mitteilungen. — Auskunftstelle.

Ein Gegenstück zu dem Artikel „Insektenarmut infolge des dürren Sommers“.

Von Carl Bayer, Fischamend (Nied.-Oesterr.).

(Schluß).

August; wie im Juli, dann folgende: *L. bellargus* II. Gen., *L. icarus* II. Gen., *L. hylas* II. sehr klein und selten, *L. argus* II. Gen., *L. aegon* II. Gen., *V. c. album* III. Gen., *C. chrysoteme* III. Gen., *C. edusa* II. Gen., nicht selten. *S. semele* II. Gen. nicht häufig, *P. thersamon* I ♀, die *Polyomatus*-Arten überhaupt selten. Ans Licht flogen: *B. trifolii*, *C. nupta*, *D. tiliae* II. Gen., *P. convolvuli*, auch an Tabak häufig, *autumnaria*, *Ch. elpenor* II. Gen., *A. caja*, *tremulifolia* II. Gen., *D. euphorbiae* II. Gen., und als Kuriosität I *V. prorsa*. Am Köder: *C. nupta*, *C. electa* und *M. maura*.

September; zum Teil wie im August, dann folgende: *P. machaon* III. Gen., *C. pamphilus*, *iphis* II. Gen., *P. phlaeas* II. Gen., *A. latonia* III. Gen., *C. fraxini*, selten, *nupta* häufig, *P. convolvuli* häufig, *A. atropos* nicht selten. Am Licht noch viele Spanner und Eulen.

Im ganzen habe gegen 4000 Falter erbeutet und kann also für hiesige Gegend von einer Insektenarmut wohl nicht gesprochen werden, zumal ich immer nur die besten Stücke nahm und die lädierten immer wieder frei ließ.

Ueber Käfer und andere Insektenarten kann ich leider nicht viel sagen, da ich nicht viel davon kenne. Nur ist mir aufgefallen, daß der Totengräber vollständig fehlte. Hirschkäfer waren nicht selten, ebenso Moschushöcke, während *C. auratum* mit seinen Abarten, und *Canthariden* in Unmassen flogen. Rote und blaue Schnarrheuschrecken waren nicht selten, ebenso grüne Laubheuschrecken.

Es flogen ja noch viele andere Falter, Käfer, Libellen etc., welche ich nicht kannte und kein Interesse dafür hatte und sie deshalb auch nicht beachtete.

Nur einige Falter meiner nordböhmischen Heimat habe ich vermißt, bzw. selten gesehen, so *V. antiopa*, *polychloros* gar nicht, *V. io*, *urticae*, *atalanta*, nur vereinzelt. Auch *Lim. populi* nicht.

Die von A. H. Faßl beschriebene Insektenarmut scheint nach meinen hiesigen Beobachtungen und Fangergebnissen zu urteilen, glücklicherweise nur auf einige Gebiete beschränkt geblieben zu sein, so-

daß ein Aussterben oder fühlbares Zurückgehen vieler Arten wohl nicht zu befürchten ist. Eine Insektenart, welche hier in Unmengen auftritt, möchte ich heuer allerdings in diese Trockengebiete verwiünscht haben, damit sie dort samt und sonders verdurstet wäre, nämlich die Stechmücken, mit denen ich leider bei meinen Exkursionen, die ausgiebigste Bekanntschaft machte.

„Doch des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Teil“, und ich freue mich trotz dieser Plagegeister schon wieder auf die nächstjährige Fangzeit.

Entomologenheil!

Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten.

Von J. Hafner, Laibach.

Nachstehendes möge eine Ergänzung bzw. Richtigstellung der bezüglichen Angaben in den neuesten Schmetterlingswerken von Spuler und von Berge-Rebel darstellen. Hierbei muß ich bemerken, daß meine Beobachtungen ausschließlic nur Krain und die Umgebung von Görz im Küstenlande betreffen.

1. *Pieris rapae* L.

Nach Spuler im Mai, Juli bis Herbst.

In Krain bereits im April bis Ende Mai, dann von Ende Juni bis Herbst; im Wippachtale und bei Görz vom März an.

2. *Pieris ergane* H.-G.

Nach Spuler fliegt diese Art im April und Juni, Juli, nach Berge-Rebel im Mai und Juli.

An den Nanosabhängen bei Wippach in Krain fliegt *ergane* von Anfang April (bei günstiger Witterung erscheint der Falter schon in den letzten Märztagen) ununterbrochen bis Oktober. Frische Stücke sind zu jeder Zeit zu finden. Einzelne Stücke der ersten Generation, die man von Stücken der Sommergenerationen leicht unterscheidet¹⁾.

¹⁾ Vgl. J. Hafner: Verz. der bisher in Krain beobachteten Großschmetterl., Laibach „Carniola“ 1909, III. IV, p. 87 — H. Stauder: Beiträge zur Kenntnis der Makrolepidopteren-Fauna der adriatischen Küstengebiete, Triest, Bollettine della Società adriatica di scienze naturali 1911, Vol. XXV. P. II, p. 100.

kann man noch Anfang Juni in abgeflogenen Kleide antreffen, während Falter der zweiten Generation einzeln schon nach Mitte Mai erscheinen. Wie viele Generationen es gibt, wird nicht leicht festzustellen sein, da bei den Sommergenerationen kein Unterschied besteht.

3. *Leptidia sinapis* L.

Nach Spuler im Mai und wieder im Juni und Herbst.

Bei uns schon anfangs April, die zweite Generation Ende Juni (bei Wippach und bei Görz schon vor Mitte Juni) bis August.

4. *Limenitis populi* L.

Nach Spuler Ende Juni, Juli, nach Berge-Rebel von Ende Mai bis Juli.

Hier vom ersten Junidrittel bis zirka Mitte Juli.

5. *Neptis aceris* Lepechin.

In beiden Werken ist die Flugzeit mit Ende Mai, Juni und Ende Juli, August angegeben.

Die Art erscheint jedoch schon Anfang Mai (mitunter schon Ende April) und fliegt bis nach Mitte Juni, die II. Generation von Mitte Juli bis Oktober.

6. *Polygonia egea* Hb.

Nach Spuler im Mai, Juni und August, September, nach Berge-Rebel im Juni, Juli und im September, somit in zwei Generationen. Das ist nicht richtig! Ich habe diese Art seit 1905 beobachtet und festgestellt, daß sie nicht in zwei, sondern in drei Generationen fliegt!

Die erste Generation erscheint in der ersten Juniwoche und fliegt den ganzen Juni; abgeflogene Stücke sind noch anfangs Juli zu finden. Dann folgt eine Pause, während welcher ich nie eine egea angetroffen habe. In den letzten Julitagen erscheint der Falter im frischen Kleide und fliegt den ganzen August, zerietzte Stücke noch Anfang September. Die dritte Generation kommt zirka am 10. Oktober zum Vorschein, die letzten Stücke schlüpfen noch nach Mitte November. Diese dritte Generation, die ausschließlich der Form *album* Esp. angehört, überwintert und erscheint wieder im März.

7. *Melitaea trivia* Schiff.

Nach Spuler im April, Mai, Juni und Juli.

Bei Wippach im Juni und wieder im August.

8. *Melitaea aurelia* Nick.

Bei Wippach und bei Görz in zwei Generationen: Ende Mai, Juni und wieder von Mitte August bis September. Die zweite Generation ist viel heller.

9. *Argynnis euphrosyne* L.

Von dieser Art habe ich nie eine zweite Generation beobachtet, von welcher im Spuler und Berge-Rebel die Rede ist.

10. *Erebia melas* Hbst.

Nach Spuler im Juli.

Am Nanos in Krain fliegt der Falter von Anfang August bis gegen Mitte September. Einzelne Stücke schlüpfen allerdings schon Ende Juli.

11. *Coenonympha iphis* Schiff.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Juni, Juli.

In der Umgebung von Laibach und von Rudolfs-wert fliegt dieser Falter in zwei Generationen: in der zweiten Maihälfte, anfangs Juni und wieder im August. Anderwärts in Krain fliegt der Falter nur in der zweiten Junihälfte und im Juli.

12. *Coenonympha arcania* L.

Dieser Falter fliegt bei Görz in zwei Generationen: von Ende Mai bis Ende Juni und wieder von Mitte August bis Mitte September. Die Falter der II. Generation sind durchschnittlich kleiner.

13. *Callophrys rubi* L.

Berge-Rebel spricht von zwei, Spuler sogar von drei Generationen.

In Krain von Mitte April bis gegen Mitte Juni, im Gebirge noch Anfang Juli, bei Görz von Anfang April bis Ende Mai.

14. *Chrysophanus hippothoe* L.

Diese Art kommt in der Umgebung von Rudolfs-wert in Unterkrain in zwei Generationen vor! Die erste Generation erscheint dort vor Mitte Mai und fliegt (in abgeflogenen Stücken) noch anfangs Juni. Die zweite Generation, deren Falter kleiner sind, fliegt in der ersten Augushälfte. Heuer (1911) erschien der Falter infolge der großen Hitze bereits Ende Juli.

15. *Lycaena semiargus* Rott.

Sowohl Spuler als auch Berge-Rebel geben zwei Generationen an.

Bei uns fliegt der Falter in nur einer Generation: vom letzten Maidrittel (oft schon Mitte Mai) bis gegen Ende Juni, im Gebirge noch im Juli.

16. *Lycaena euphemus* Hb.

Dieser Falter fliegt hier viel später, als in den beiden Werken angegeben, nämlich in der zweiten Julihälfte, bei Wippach erst Ende Juli und im August.

17. *Sphinx pinastri* L.

Nach Spuler von Ende April bis Juli. Bei uns von Ende Mai bis August.

18. *Thaumatopoea pityocampa* Schiff.

Nach Spuler im Mai, Juni, nach Berge-Rebel von Mai bis Juli.

Bei Wippach und bei Görz im Juli.

19. *Perisomena caecigena* Kupido.

Nach Spuler im Mai, Juni (!).

Die Art erscheint jedoch erst im Oktober.

20. *Porthesia similis* Fuessl.

Nach Spuler Ende August, September. In Krain im Juli, August.

21. *Agrotis castanea* Esp. v. *neglecta* Hb.

Bei uns Ende August bis Mitte September.

22. *Hadena porphyrea* Esp.

Nach Spuler Ende Juli bis Mitte September.

In Krain Ende August bis Mitte Oktober.

23. *Hadena solieri* B.

Nach Spuler im Mai (?).

Bei Wippach und bei Görz jedoch im August, September.

24. *Dichonia aprilina* L.

Nach Spuler und Berge-Rebel Ende August bis Oktober.

Bei uns Ende September, Oktober.

25. *Hydrilla gluteosa* Tr.

Nach Spuler im Mai.

Bei Wippach und bei Görz die Hauptflugzeit im August. Einzelne Stücke im Juni.

26. *Amphipyra livida* F.

Beide Werke geben „Ende August bis Oktober“ an.

Bei uns: von Ende Juli bis September.

27. *Cucullia lucifuga* Hb.

Nach Spuler im Juni, Juli; nach Berge-Rebel im Juli, August bis September.

Bei uns von Anfang Mai an. Einzelne Stücke noch im Juli.

28. *Eublemma suava* Hb.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Juli.

An den Nanosabhängen bei Wippach von Mitte Juni bis Mitte Juli.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Hafner J.

Artikel/Article: [Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten 195-196](#)